www.thundertiger-europe.com

Thunder Tiger

Soaring Star II

Bestell Nr. 4346

Technische Daten:	
Spannweite:	2000mm
Länge:	1047mm
Flächeninhalt:	34,36dm²
Gewicht flugfertig:	1500g
Flächenprofil:	E-387 Modified
Motor:	OBL 36/11-40A
Fernsteuerung:	4-Kanal / 3-4 Micro oder Mini Servos

BAUANLEITUNG & HANDBUCH

Garantie

Dieser Bausatz ist garantiert fehlerfrei in Bezug auf Material oder Verarbeitung am Tage des Erwerbs. Diese Garantie beinhaltet keine Modifikationen oder durch solche hervorgerufenen Beschädigungen. Sie beinhaltet ausschließlich das Produkt selbst und ist auf die Höhe des empfohlenen Verkaufspreises beschränkt. Durch Zusammenbau dieses Baukastens übernimmt der Besitzer die Verantwortung für alle eventuell durch dieses Produkt entstehenden Schäden. Sollte der Käufer dieses Produkts nicht gewillt sein diese Verantwortung zu übernehmen, kann das Produkt im ungeöffneten Originalzustand im Fachhandel gegen Rückerstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden.

Achtung: Betrieb nur unter Anleitung eines Erwachsenen

Dies ist kein Spielzeug! Zusammenbau und Betrieb verlangen die Anleitung durch Erwachsene.

Lesen Sie diese Anleitung vollständig und aufmerksam durch um mit dem Zusammenbau und den Flugeigenschaften dieses Modells vertraut zu werden. Prüfen Sie den Bausatz auf Vollständigkeit oder Schäden. Ansprechpartner finden Sie unter: www.thundertiger-europe.com

Deutsche Fassung: HMS Media, Lindenstr.25a, 89269 Vöhringen, Tel.: 07306 / 785126

www.thundertigereurope.com

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der Tunder Tiger Soaring Star II. Die Soaring Star II verfügt über einen GFK-Rumpf mit T-Leitwerk und zweifarbig transparent bespannte Flächen.

Bevor Sie mit dem Zusammenbau des Modells beginnen, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Ablauf des Baus und dessen Anforderungen vertraut zu machen. Prüfen Sie den Baukasteninhalt mit Hilfe der Teilezeichnungen und -Fotos auf Vollständigkeit und Beschädigung vor dem Zusammenbau. Dies wird Ihnen auch helfen, sich mit den einzelnen Teilen vertraut zu machen. Bei eventuellen Beanstandungen wenden Sie sich bitte an die Serviceabteilung von TTE.

Inhalt

Einführung	2
Teilezeichnungen	3
Tragfläche	4-7
Heck	8-9
Rumpf	10-11
Propeller	11-12
Schwerpunkt	13
Erstflug & Sicherheitshinweise	14-15

Benötigtes Zubehör

Verlängerungskabel:
Es werden zwei Verlängerungskabel mit 40cm Länge sowie ein Y-Kabel benötigt. Wenn das Modell mit Flaperon geflogen werden soll werden zwei weitere 40cm Verlängerungskabel benötigt.

Brushless Motor:
Die perfekte Wahl für die Soaring Star II ist der OBL36/09-46A (Bestell-Nr. 2368) von Thunder Tiger.

Drehzahlsteller:
Der optimale Drehzahlsteller für die OBL-Brushless-Motoren-Serie sowie alle anderen handelsüblichen Brushless-Motoren ist der ACE RC BLC-40A (Bestell-Nr. 8027).

Akku:
Thunder Tiger Europe empfiehlt die Verwendung eines 3S-1P LiPo-Akkus (Bestell-Nr. 2808).

Ladegerät:
Zum Laden der LiPo-Akkus wird ein geeignetes Ladegerät gebraucht. Wir empfehlen den ACE RC LiPo Balance Charger (Bestell-Nr. 2144)

Fernsteuerung:
Zum Betrieb des Modells wird eine 4-Kanal-Fernbedienung mit 4 Mini-Servos benötigt.

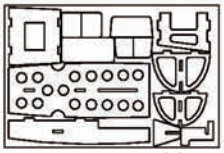
Klebstoffe:
Zum Bauen der Soaring Star II werden zwei Arten von Klebstoffen benötigt: Epoxy und Cyanoacrylat-Kleber (Sekundenkleber).

Benötigtes Werkzeug

Rührstock für Epoxy
Schleifpapier mittlerer Körnung
Waschbenzin
Papiertücher
Hobbymesser
Lineal
Stift oder Marker
Kreuzschlitz- und Schlitzschraubendreher
Schere
Spitzzange
2mm, 3mm & 5mm Bohrer

Prüfen Sie den Packungsinhalt auf Vollständigkeit

AS6654 Rumpf Set


Akkuhalter (1)

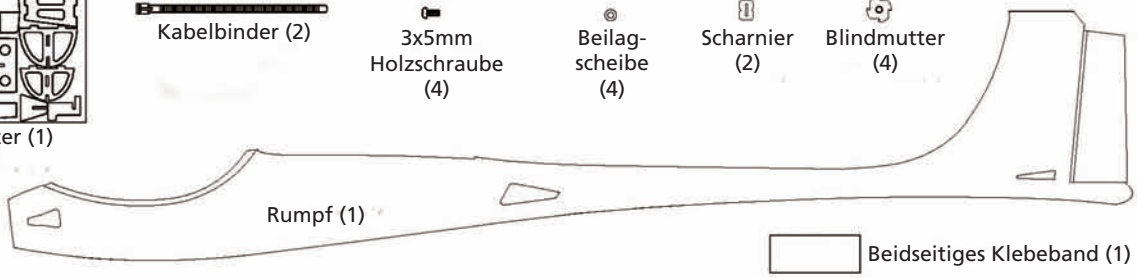
Kabelbinder (2)

3x5mm Holzschraube (4)

Beilagscheibe (4)

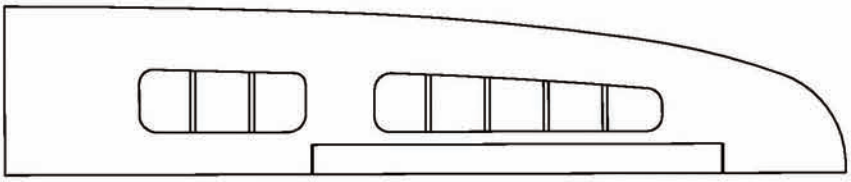
Scharnier (2)

Blindmutter (4)


Rumpf (1)

Beidseitiges Klebeband (1)

AS6655 Tragflächen


Tragfläche (L/R 1)

Karbon Flächenverbinder (1 ø 6mm)

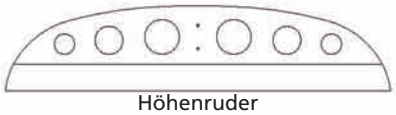
Karbon Flächenverbinder (1 ø 4mm)

Flächenschutz (L/R 1)

6x18mm Tragflächenschraube

6x24mm Tragflächenschraube

AS6656 Höhenruder

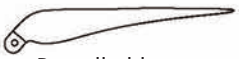

Höhenruder (1)

3x20mm Senkkopf-Holzschraube

Senkkopf-Kunststoffscheibe

AS6657 11x8 Klapp-Propeller

Spinner (1)


Propellerblatt (2)

Blatthalter (1)

Propellerschraube (1)

M3 Stopmutter

3x6mm Madenschraube

2x6mm Schneidschraube (1)

1,5mm Innensechskantschlüssel

AS6658 Gestängeset

Vorgebogenes Gestänge lang (2)

Gewindestange (1)

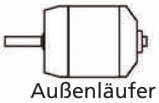
Gabelkopf (1)

Rohr (2)

Vorgebogenes Gestänge kurz (3)

Gabelkopf (2)

2366 Motor Set


Außenläufer Brushlessmotor 36-09 (2)

AS6659 Kanzel

GFK-Kanzel (1)

Führungsrohr (1)

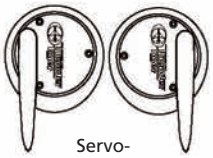
Draht (1)

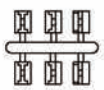
3540 Servorahmen Set

Servo-Einbaurahmen (2)

Beidseitiges Klebeband (4)

2x10mm Senkkopfschraube


Servo-Einbaurahmen Abdeckung (L/R 1)


Servo-Halter (2)

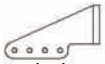
AS6660 Dekor

Dekorbogen (1)

AS6661 Ruderhörner

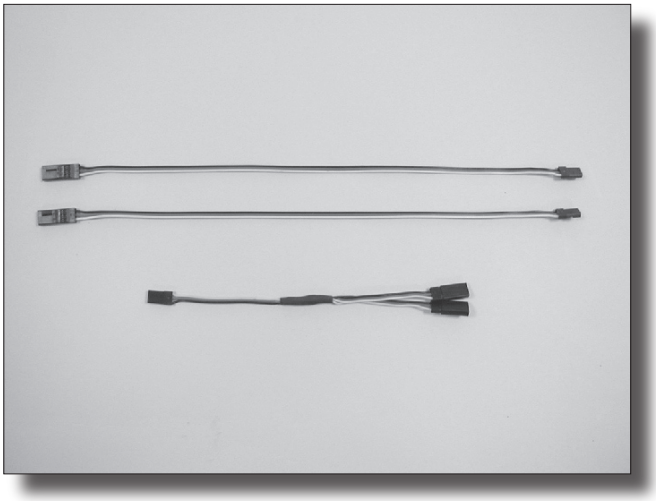
2x12mm Schraube (8)

Ankerplatte (4)


Ruderhorn (4)

www.thundertiger-europe.com

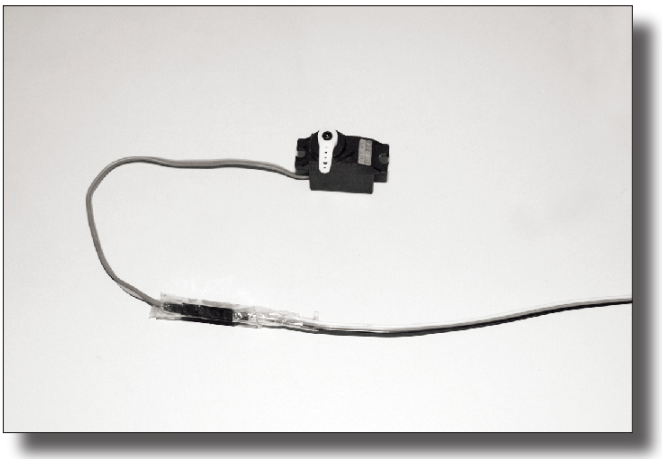
www.thundertiger-europe.com



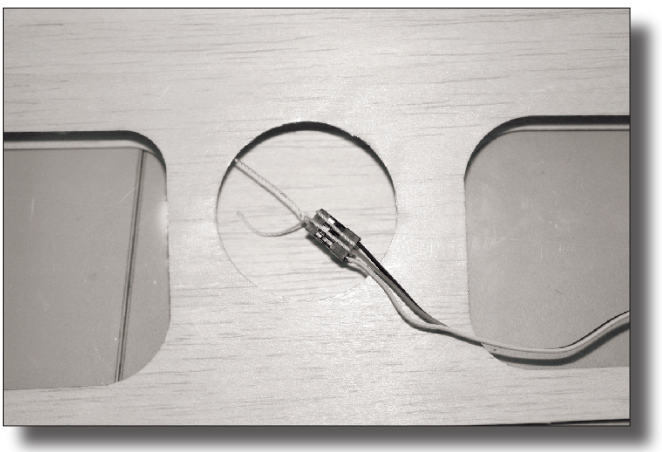
1. Bevor Sie mit dem Einbau der Querruder-Servos beginnen müssen Sie festlegen, ob Sie das Modell mit Flaperon (FLPN) oder normaler Querrudersteuerung bauen möchten. Wenn die Soaring Star II mit Flaperon betrieben werden soll benötigen sie zwei Servokabelverlängerungen mit mindestens 40cm Länge. Bei Betrieb mit normaler Querrudersteuerung werden zwei Servokabelverlängerungen mit mindestens 20cm sowie ein Y-Kabel gebraucht.

2. Schneiden Sie die Bespannung am Servoschacht, dem Kabelführungsloch am Flächenansatz und den Montagelöchern aus.

3. Versiegeln Sie Kanten an den Schnittstellen der Bespannungsfolie mit einem Bügeleisen. Entfernen Sie die Führungsleine nicht vor Bauabschnitt 6.



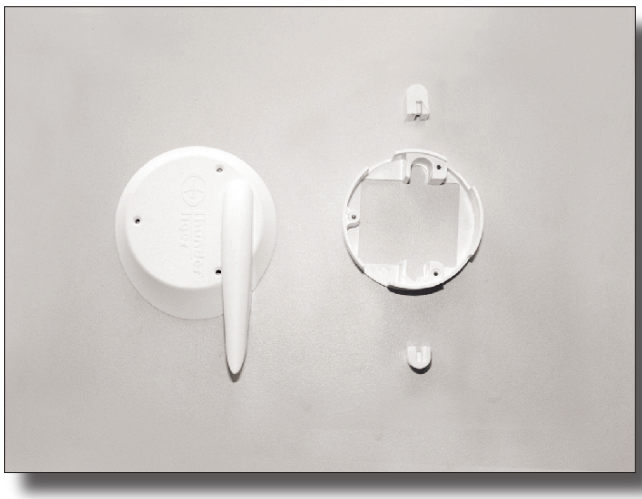
4. Verbinden Sie die Servos mit den Verlängerungskabeln. Sichern Sie die Steckverbindungen mit Klebeband vor unbeabsichtigtem Herausrutschen während des Fluges.



5. Verknoten Sie die Führungsleine mit dem Stecker der Servokabelverlängerung.

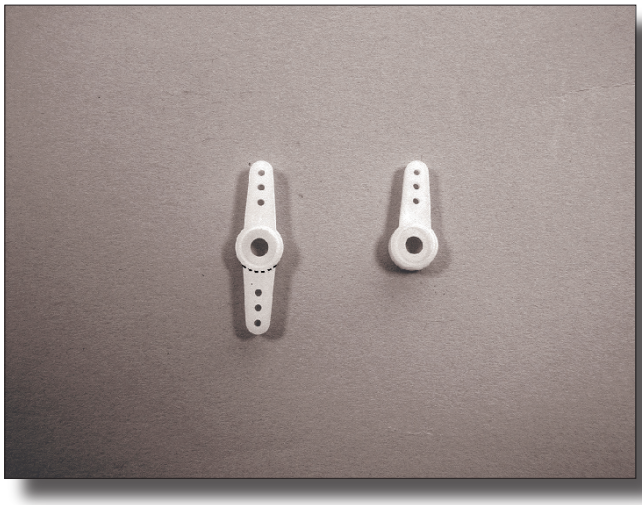
6. Da die Führungslöcher in den Rippen der Tragfläche sehr klein sind empfehlen wir, den Stecker mit der angeknoteten Führungsleine mit etwas Klebeband wie gezeigt zu umwickeln, damit das Durchführen durch die Löcher vereinfacht wird.

7. Ziehen Sie das Kabel mit Hilfe der Führungsleine durch die Tragfläche wie dargestellt.

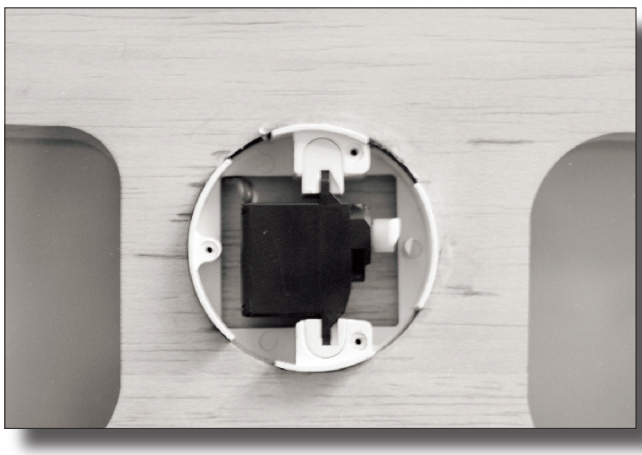


8. Bereiten Sie Servogehäusedeckel, -halter und –Sicherungen vor. Achten Sie darauf, dass die Sicherungen zu ihrem Servo passen.

9. Stecken Sie die Servogehäusedeckel auf die Servogehäuse und markieren Sie die Linien des Gehäusedeckels, um die max. Einbautiefe des Gehäuses in der Tragfläche festzustellen.



10. Schneiden Sie die Servohörner wie dargestellt ab. Verbinden Sie das Servo mit dem Empfänger und stellen sie sicher, dass die Servolaufrichtung korrekt ist.



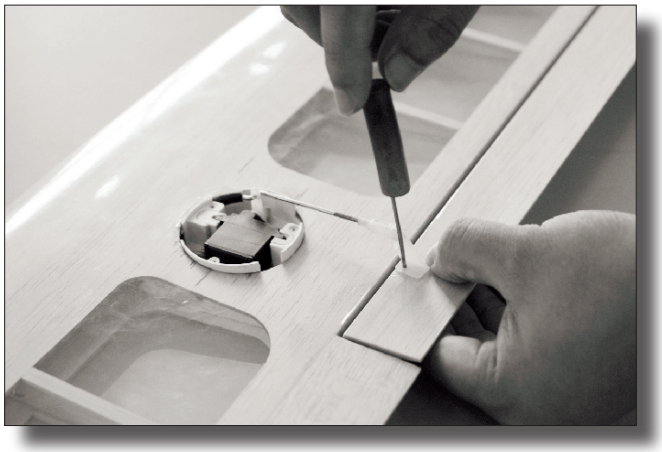
11.Kleben Sie das Servogehäuse in die Tragfläche. Achten Sei darauf, dass die angezeichneten Linien mit der Tragfläche abschließt um einen perfekten Sitz der Servogehäusedeckel zu erreichen. Bauen Sie das Servo ein. Stellen Sie sicher, dass das Servo in Neutralposition steht und das Servohorn festgeschraubt ist.

www.thundertiger-europe.com

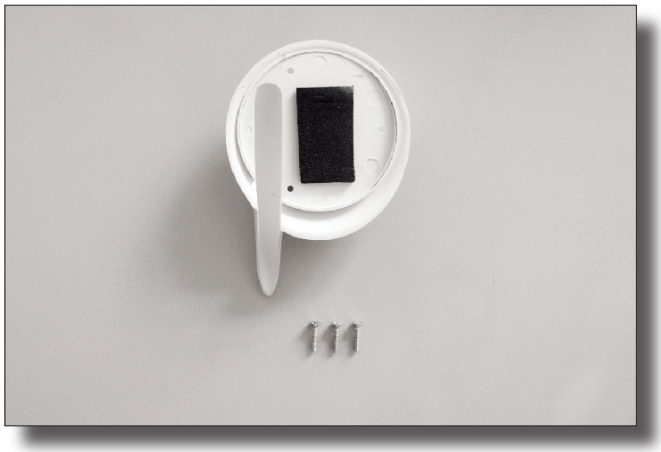
www.thundertiger-europe.com

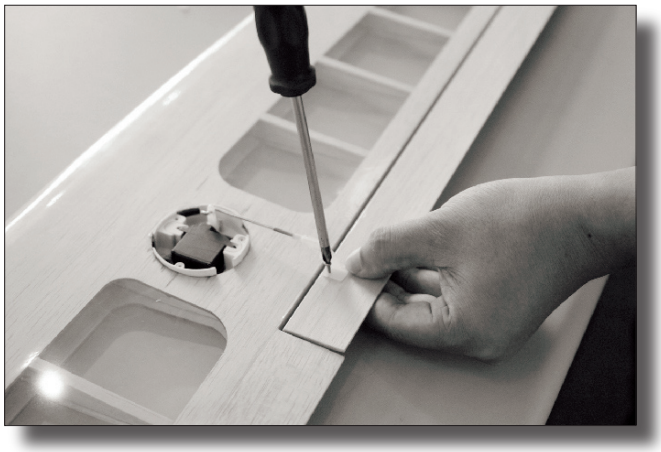
12. Schrauben Sie den Gabelkopf mindestens 6mm auf das Gestänge. Schneiden Sie etwas Silikonschlauch (ca. 3mm) zurecht und schieben Sie ihn über den Gabelkopf.

15. Stellen Sie den Gabelkopf so ein, dass das Querruder bei Neutralstellung des Servos in einer Linie mit dem Rest der Tragfläche steht.



13. Montieren Sie das Gestänge am Servohorn bei Neutralstellung des Servos. Hängen Sie den Gabelkopf am Ruderhorn ein. Markieren Sie die Position des Ruderhorns und dessen Bohrungen auf dem Querruder. Achten sie darauf, dass das Ruderhorn im rechten Winkel zur Querruderkante steht. Die Anlenkungslöcher im Ruderhorn müssen über der Querruderkante liegen.

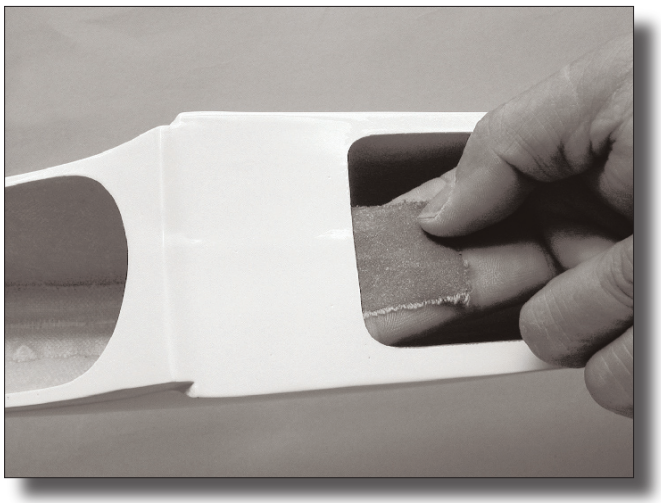




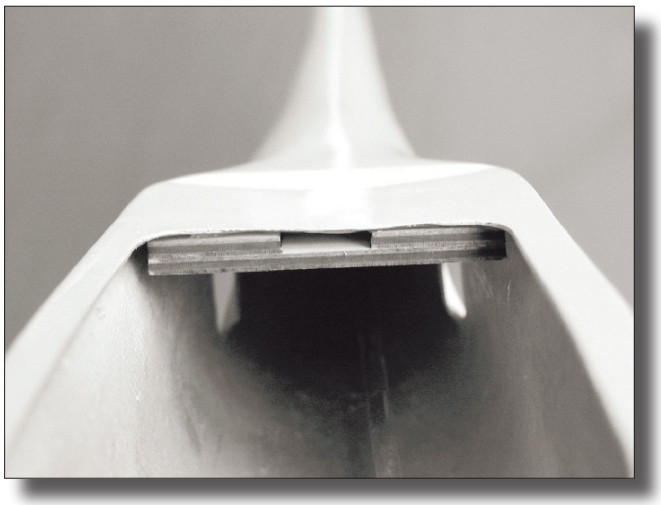
14. Bohren Sie 2mm Löcher in das Querruder und sichern Sie das Ruderhorn und dessen Ankerplatte mit 2x12mm Schrauben.

17. Bauen Sie den Gehäusedeckel ein und fixieren Sie ihn mit den 2x10mm Schrauben. Vergewissern Sie sich zuvor, dass das Servohorn mit einer Schraube befestigt ist. Verfahren Sie genauso mit der anderen Flächenhälfte.

18. Montieren Sie die den vorderen und hinteren Tragflächenhalter wie dargestellt.



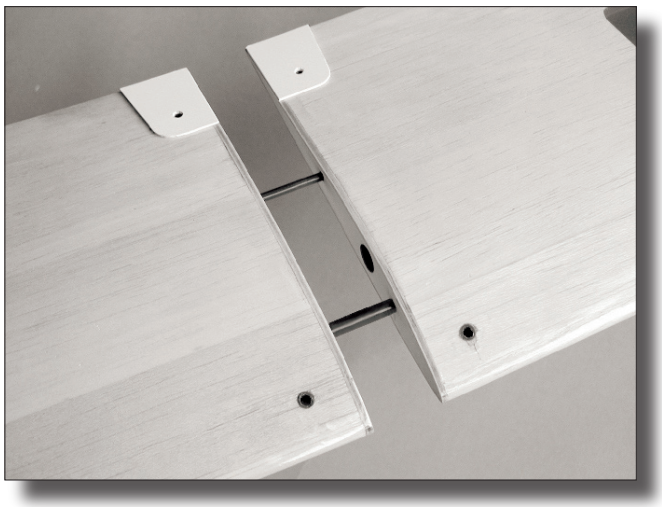
19. Passen Sie die Tragflächenhalter in den Rumpf ein. Rauen Sie die Oberfläche im Inneren des Rumpfes etwas mit Sandpapier auf um eine bessere Klebeverbindung zu erreichen.



20. Kleben Sie den vorderen und hinteren Tragflächenhalter wie dargestellt mit dickem Sekundenkleber oder Epoxy in den Rumpf ein. Die Halter sollten bündig mit der Öffnung des Rumpfes abschließen.

21. Stecken Sie den Flächenschutz auf die Tragfläche, sodass sie sauber mit den Kanten abschließt. Ziehen Sie die Kanten mit einem Stift nach.

22. Entfernen Sie die Bespannung wie dargestellt innerhalb der Markierung. Lassen Sie ca. 3mm Abstand zur Markierung. Fixieren Sie den Flächenschutz mit Sekundenkleber. Nehmen Sie das Loch im Flächenschutz als Anhaltspunkt und bohren Sie ein 3mm Loch von unten in die Tragfläche.



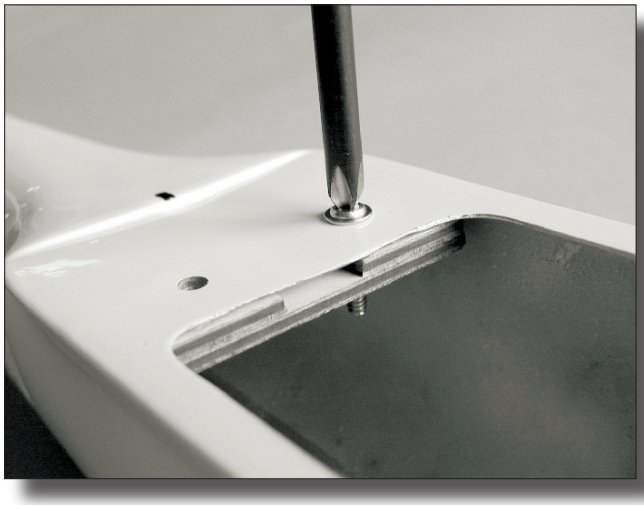
23. Verfahren Sie genauso mit der anderen Tragflächenhälfte. Stecken Sie beide Tragflächenhälften mit den Kohlefaserrohren zusammen.

www.thundertiger-europe.com

www.thundertiger-europe.com

24. Ziehen Sie eine Mittellinie auf dem Rumpf und legen Sie die Tragflächen mittig auf den Rumpf. Die Flächen können vorübergehend mit Klebeband fixiert werden.markieren Sie mit Hilfe der vier Montagelöcher in der Fläche die Position der benötigten Löcher im Rumpf.

25. Bohren Sie nun die vier 5mm Löcher an den zuvor markierten Stellen. Hilfe: bohren Sie zunächst mit 3mm Bohrer vor und vergrößern Sie diese Löcher anschließend mit dem 5mm Bohrer.



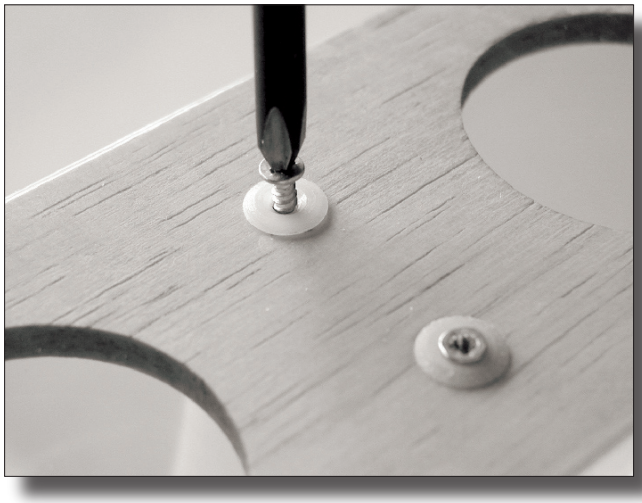
26. Bauen Sie die Blindmuttern in die gebohrten Löcher ein. Schrauben Sie die Tragflächenschrauben komplett in die von unten eingesetzten Blindmuttern ein, um diese in Position zu bringen.

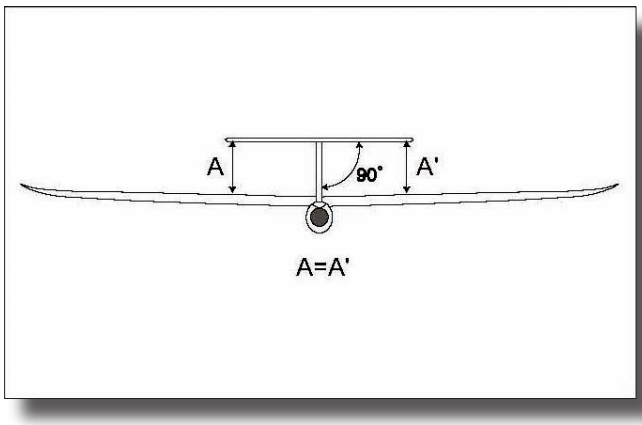
27. Montieren Sie nun die Tragflächen wie dargestellt. Sie sollten nun perfekt sitzen.

28. Beschneiden Sie das Ruderhorn wie abgebildet.

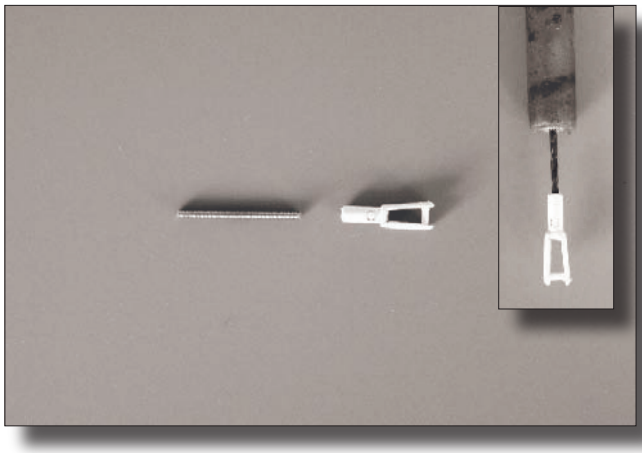
29. Bohren Sie 2mm Löcher wie dargestellt in das Höhenruder und montieren Sie das Höhenruder. Achten sie darauf, dass das Ruderhorn im rechten Winkel zur Höhenruderkante steht. Die Anlenkungslöcher im Ruderhorn müssen über der Höhenruderkante liegen.

30. Legen Sie das Höhenruder mittig auf den T-Halter. Nehmen Sie die Bohrungen im Höhenruder als Anhaltspunkte. Markieren Sie die Bohrungen mittig und in einer Linie auf dem T-Halter. Bohren Sie an den markierten Positionen zwei 2,3mm Löcher.





31. Montieren Sie das Höhenruder mit zwei 3x20mm Holzschrauben und den Senkkopfkunststoffscheiben auf dem T-Halter. Stellen Sie sicher, dass das Höhenruder im rechten Winkel (90°) zum Seitenleitwerk steht. Wenn Sie das Modell von vorne betrachten muss das Höhenruder links und rechts den selben Winkel zur Tragfläche aufweisen.



32. Schrauben Sie den Gabelkopf auf die Gewindestange. Es kann notwendig sein, den Gabelkopf etwas mit einem 1,6mm Bohrer aufbohren zu müssen.

33. Feilen Sie den Rumpfausgang des Höhenrudergestänges mit einer Schlüsselfeile etwas auf, um dem Gabelkopf genügend Freiraum zum Arbeiten zu geben.

34. Ziehen Sie das Rohr des Höhenrudergestänges in den Rumpf ein. Schrauben Sie das lange Gestänge in das Rohr ein und hängen Sie den Gabelkopf am Ruderhorn des Höhenruders ein.

www.thundertiger-europe.com

www.thundertiger-europe.com

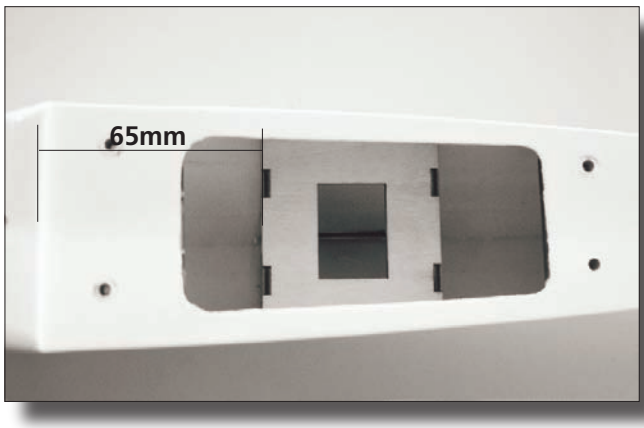
35. Kleben Sie die Scharniere wie dargestellt mit Sekundenkleber in das Seitenruder ein. Montieren Sie das Seitenruder an der Heckflosse und fixieren Sie die Scharniere mit Sekundenkleber.

38. Hängen Sie das Ruderhorn am Gestänge ein und verfahren Sie wie zuvor beim Höhenruder beschrieben, um das Ruderhorn am Seitenruder zu befestigen. Verwenden Sie hierzu zwei 2x12mm Schrauben und die Ankerplatten.

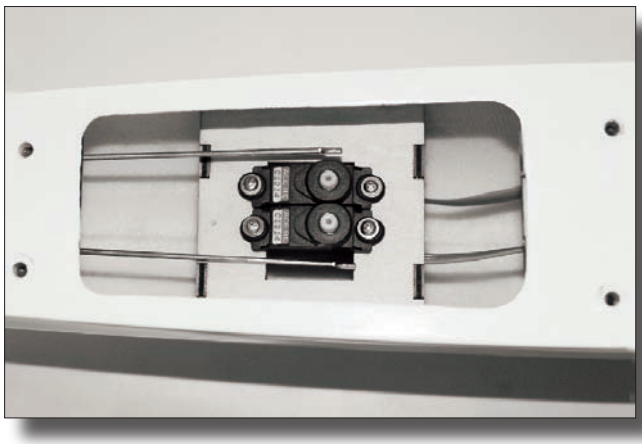
36. Erweitern Sie den Gestängeausgang des Seitenrudergestänges am Rumpf bei Bedarf mit einer Schlüsselfeile, sodass sich das Gestänge leicht bewegen kann.

39. Montieren und verkleben Sie den Servohalter wie dargestellt.

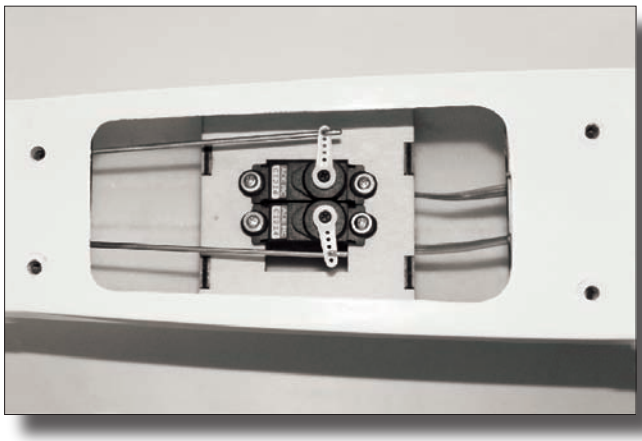
37. Ziehen Sie das Rohr in den Rumpf ein, schrauben Sie das kurze Gestänge in das Rohr ein.



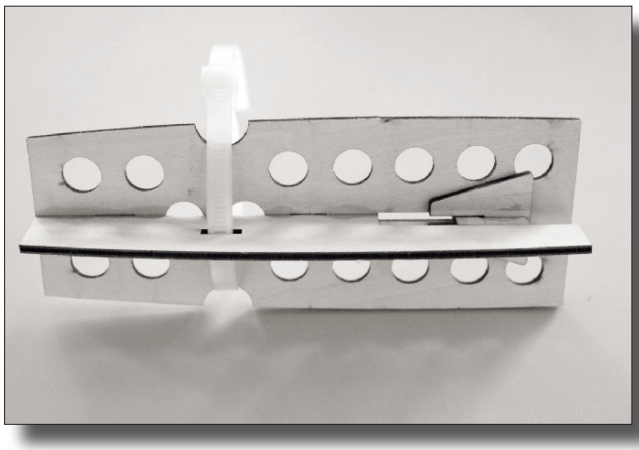
40. Rauen Sie die Klebefläche im Rumpfinneren mit 200er Sandpapier auf und kleben Sie den Servohalter wie dargestellt mit Sekundenkleber oder Epoxy ein.



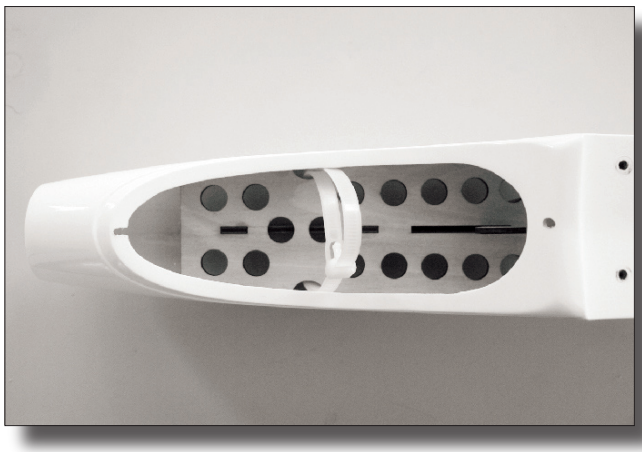
41. In der Abbildung werden Micro-Servos verwendet. Es können jedoch auch Mini-Servos eingebaut werden. Hierfür müssen jedoch die Ausschnitte im Servohalter vergrößert werden. Das obere Servo steuert das Höhenruder, das untere das Seitenruder an.



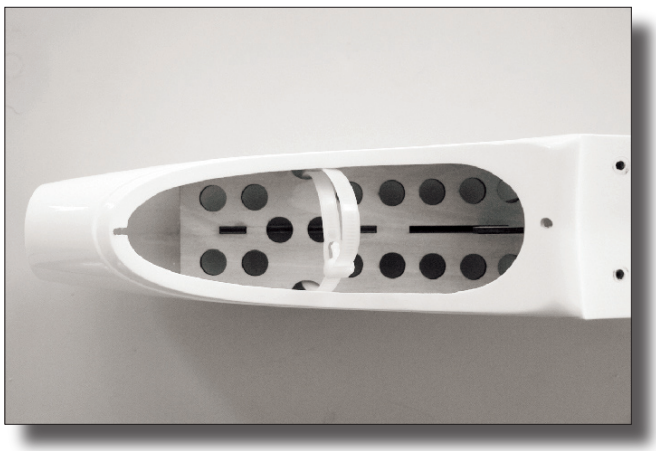
42. Hängen Sie die Gestänge in den Servohörnern ein und montieren Sie diese auf den Servos. Die Servos müssen zuvor in Neutralstellung gebracht werden. Stellen Sie die Gabelköpfe an den Rudern so ein, dass die Ruder bei Neutralstellung der Servos ebenfalls in der Mitte stehen.



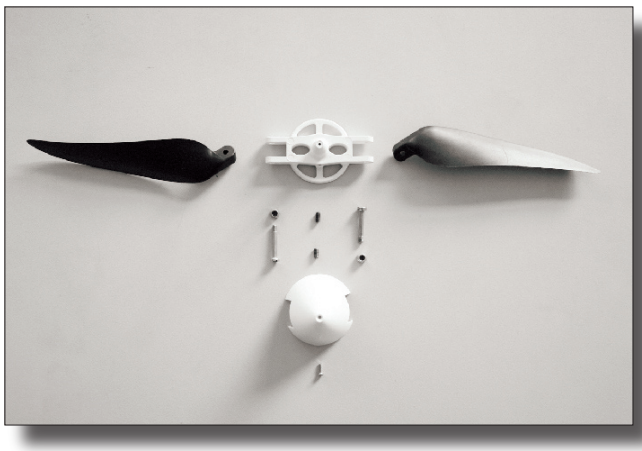
43. Montieren Sie nun den Akkuhalter wie dargestellt und verkleben Sie ihn mit Sekundenkleber oder Epoxy.



44. Bohren Sie die Löcher zur Befestigung der Kanzel wie im Bild dargestellt und kleben Sie den Akkuhalter auf die gleiche Art ein, wie zuvor den Servohalter. Die vordere Kante des Akkuhalters muss 150mm von der Vorderkante des Rumpfes entfernt eingeklebt werden.



45. Montieren Sie nun den Motor mit den 3x8mm Schrauben im Rumpf.



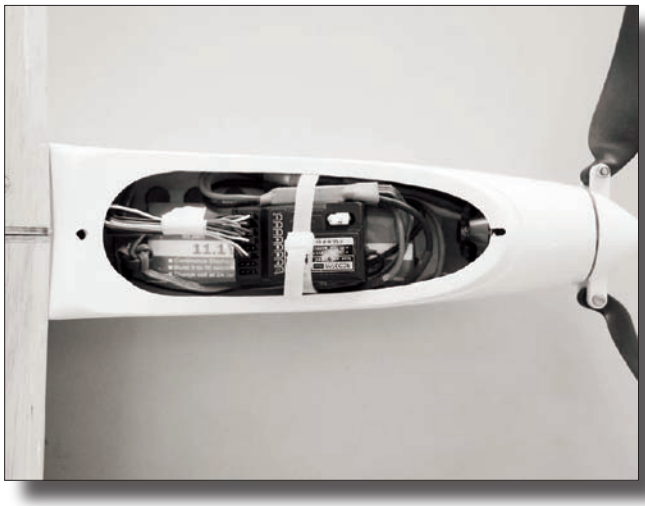
46. Bereiten Sie Propeller, Blatthalter und Schrauben wie dargestellt vor.

www.thundertiger-europe.com

www.thundertiger-europe.com

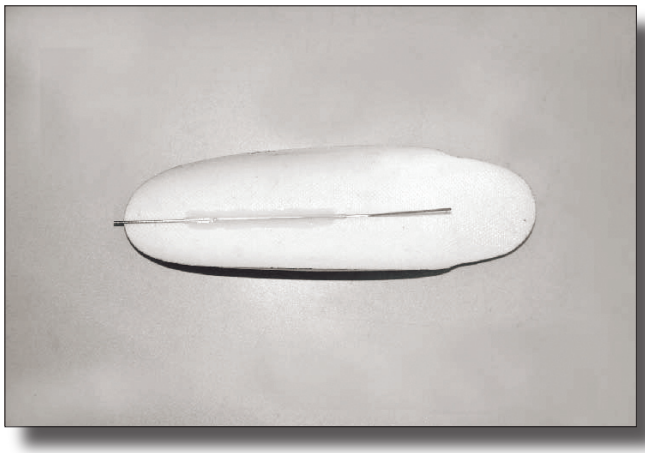
47.Montieren Sie den Propeller wie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Propellerblätter leichtgängig sind. Montieren Sie den Propeller auf der Welle des Motors und sichern Sie ihn mit den Madenschrauben. Überdrehen Sie die Madenschrauben nicht, da sonst der Kunststoff beschädigt wird. Die Madenschraube sollte auf der Flachstelle des Motors aufliegen.

48. Montieren Sie den Spinner. Achten Sie darauf, dass sich zwischen der Grundplatte des Spinners und dem Rumpf ein Spalt von 2~3mm befindet.



49. Schließen Sie Drehzahlsteller, Motor, Akku und Empfänger wie in der Betriebsanleitung des Reglers beschrieben an. Packen Sie den Empfänger bei Bedarf in Schaumstoff ein, um ihn vor Vibrationen des Motors abzuschirmen. Ziehen Sie die Antenne durch die Kühlöffnung im Rumpf nach außen und verlegen Sie sie am Rumpf entlang nach hinten. Fixieren Sie die Antenne mit Klebeband oder Ähnlichem.

50. Bereiten Sie Kanzel, Führungsrohr und Draht vor. Biegen Sie den Draht wie dargestellt.



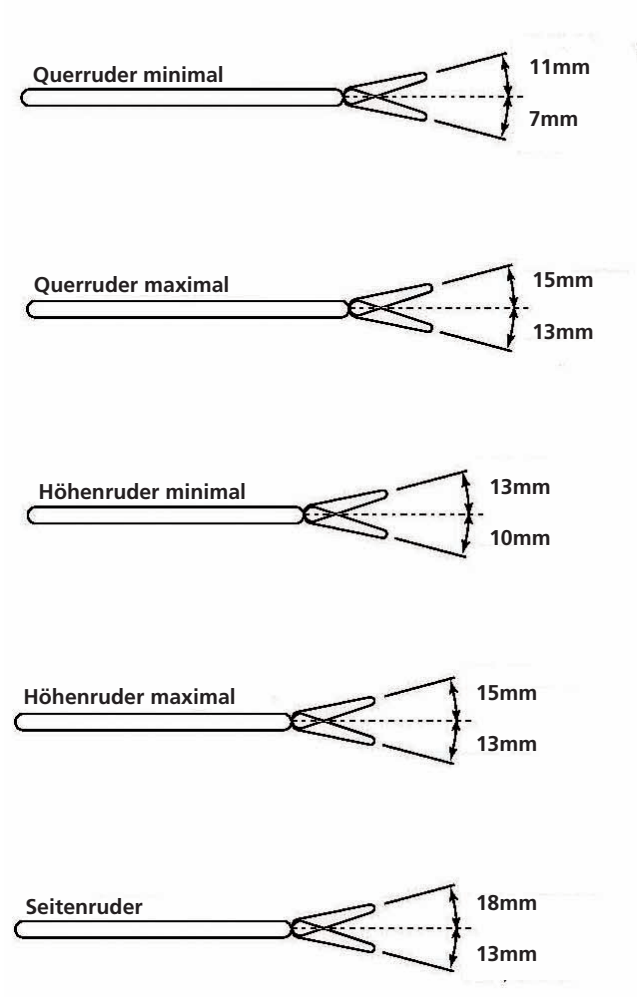
51. Führen Sie den Draht in das Rohr ein und verkleben Sie beides wie dargestellt mit ausreichend Epoxy in der Mitte der Kanzel.

52. Lassen Sie das Epoxy austrocknen und montieren Sie die Kanzel auf dem Rumpf. Hängen Sie sie zuerst hinten, dann vorne ein. Stellen Sie sicher, dass keine Kabel oder Drähte den Motor berühren.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ihre neue Soaring Star II fertig gebaut. Bitte führen Sie die nachstehenden Einstellungen und Checklisten aus, bevor sie zum Erstflug aufbrechen. Thunder Tiger Europe wünscht ihnen viel Vergnügen mit ihrer Soaring Star II!

Kontrolle der Ruderausschläge

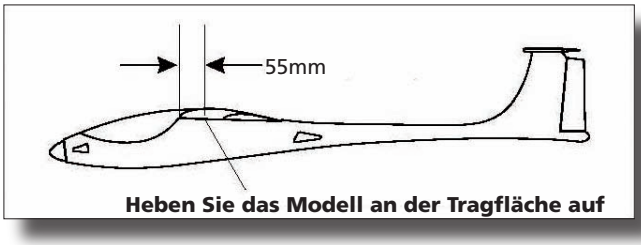
Stellen Sie sicher, dass die Servorichtung korrekt eingestellt ist. Bei Abweichungen können Sie diese am Sender umstellen. Stellen Sie die Ausschläge wie folgt ein:



Ausbalancieren des Flugzeuges

WICHTIG: Fliegen Sie nicht vor Fertigstellung dieses sehr wichtigen Bauabschnitts. Ein unausbalanciertes Flugzeug fliegt instabil und kann schwere Schäden und Verletzungen hervorrufen

1. Drehen Sie die Tragfläche (und das Flugzeug falls montiert) auf den Kopf und messen Sie 55mm von der Vorderen Kante am äußersten Punkt nach hinten und markieren diesen Punkt. Dies ist der Schwerpunkt des Flugzeugs.
2. Wenn das Flugzeug komplett gebaut ist, inkl. RC-Komponenten, nehmen Sie das Modell an diesen Punkten mit je einem Finger auf. Wenn das Modell sauber ausbalanciert ist, bleibt es horizontal waagrecht hängen.



Heben Sie das Modell an der Tragfläche auf

Der Schwerpunkt lässt sich durch Versetzen von Akku und Regler nach vorne oder hinten verschieben.

Kontrollen vor dem Flug

Bevor das Modell das erste Mal abhebt sollten einige Sicherheitschecks durchlaufen werden, um einen sicheren Betrieb gewährleisten zu können.

1. Stellen Sie sicher, dass Sender- und Flugakku vollständig nach Herstellerangaben geladen sind.
2. Prüfen Sie die Servolaufrichtungen aller Rudermaschinen dem Erstflug und ändern Sie diese gegebenenfalls.
3. Führen Sie einen Reichweitecheck gemäß Herstellerangaben Ihrer Anlage durch.
4. Prüfen Sie alle Servofunktionen, -Schrauben sowie alle Gabelkopfverbindungen doppelt.

Sollten Sie Anfänger im Modellflug sein, suchen Sie sich bitte Hilfe bei einem erfahrenen Modellpiloten. Piloten in lokalen Modellflugvereinen sind meist sehr hilfsbereit und helfen Ihnen sicher gerne, damit der Erstflug Ihres Modells nicht zum "Letztflug" wird. Bevor sie das erste Mal abheben müssen Sie unbedingt sicherstellen, dass niemand in Ihrer Nähe auf derselben Frequenz wie Sie selbst fliegt. Sollte dies der Fall sein, dürfen Sie niemals den Sender oder das Modell einschalten. Wechseln Sie die Frequenz oder sprechen Sie sich untereinander ab, wer wann fliegt, doch fliegen Sie niemals gemeinsam mit der gleichen Frequenz.

www.thundertiger-europe.com

www.thundertiger-europe.com

Sie sollten sich auch vor dem Flug mit den Funktionen vertraut gemacht haben. Stellen Sie sich vor Sie säßen im Cockpit einer echten Maschine. Die Funktionen eines Modellflugzeuges sind exakt denen eines echten nachempfunden. Drücken Sie den Hebel für das Höhenruder nach vorne sinkt das Flugzeug. Ziehen Sie daran steigt es, usw. Es ist außerdem ratsam, am Anfang immer innerhalb seines Blickfeldes zu fliegen. Es ist anfangs sehr schwer, sich während des Überflugs des eigenen Kopfes auf das Modell zu konzentrieren. Nutzen Sie die ersten Flüge dazu, sich an das neue Fluggerät zu gewöhnen und mit den Funktionen zu Recht zu kommen. An schwerere Figuren sollten Sie sich erst dann wagen, wenn Sie die Grundfunktionen des Modells im Schlaf beherrschen. Eine der größten Herausforderungen im Segelflug ist die Suche nach der perfekten Thermik. Ein Modellpilot sitzt nicht in der Maschine und kann daher die Thermik nicht fühlen, sondern nur indirekt darauf reagieren, wenn er sieht, wie sein Modell ohne sein Zutun steigt. Daher ist das "Thermal Soaring", das segeln auf Luftströmungen, so schwer. Thermiken sind für Modelle nur in vergleichbar geringer Höhe, ca. 30m, nutzbar, da man selten in die Höhen eines echten Segelflugzeuges vordringt. Mit einiger Erfahrung lassen sich derartige Thermiken von den meisten Modellpiloten finden. Eine gute Thermik hat den großen Vorteil, dass Ihr Modell steigen kann, ohne dass Sie Energie aus Ihrem Flugakku für den Betrieb des Motors benötigen. Dies führt natürlich zu wesentlich längeren Flugzeiten. Wenn Sie während des Geradeausflugs auf eine gute Thermik stoßen, d.h. Ihr Modell steigt ohne ihr Zutun, bzw. es hört auf zu sinken, beginnen Sie gleichmäßig zu kreißen. Die Kreise sollten gleichmäßig nicht zu groß aber auch nicht zu klein sein. Achten Sie darauf, dass Thermiken immer Trichterförmig verlaufen, d.h. je tiefer Sie in einer Thermik fliegen, desto kleiner muss der Kurvenradius geflogen werden.

Allerdings gibt es nicht nur gute Thermiken. Wenn Ihr Modell in eine schlechte Thermik gerät, fängt es sehr schnell an zu sinken, es kann sogar zu Strömungsabrissen kommen und das Modell ins Trudeln geraten. Falls Ihr Modell während des Flugs eine unbeabsichtigte Kurve fliegt, kann es sein, dass Sie nahe an einer Thermik vorbei geflogen sind und diese sozusagen gestreift haben. Fliegen sie nun eine saubere 180°-Kehre und versuchen Sie die Thermik frontal zu treffen. Wenn Sie die Thermik finden, verfahren Sie wie zuvor beschrieben. Thermiken können zu jeder Tageszeit auftreten, sind jedoch am häufigsten zwischen 10.00 und 14.00 Uhr zu finden, wenn die Sonne am höchsten steht.
Sollten Sie einmal Probleme bekommen, Ihr Modell zurück zum Boden zu bekommen. Drücken Sie die Nase bitte nicht mit dem Höhenruder nach unten. Dies könnte zur Überlastung der Tragflächen und zu deren Abreißen und somit zum Absturz führen. Natürlich gibt es bei so viel aufsteigender Luft auch absteigende Lüfte, so genannte Fallwinde. Diese können für Ihr Modell sehr gefährlich werden, da sie eine der schlimmsten Arten schlechter Thermik darstellen und meist zu Außenlandungen führen. Sollten Sie in eine solche "dirty air" gelangen, versuchen Sie so schnell wie möglich Fahrt aufzunehmen, also an Geschwindigkeit zu gewinnen und zu steigen.

Sicherheitsvorkehrungen:

Sie als Pilot sind für den sicheren Betrieb Ihres Modellflugzeuges verantwortlich und voll haftbar. Wir empfehlen Ihnen daher, Ihr Modell ausschließlich auf speziell dafür bereitgestellten Flächen, also Modellflugplätzen, als Mitglied im lokalen Modellsportverein zu betreiben. Durch Modellflugzeuge verursachte Schäden sind durch die normale Haftpflichtversicherung abgedeckt und müssen selbst übernommen werden. Als Mitglied im DMFV (Deutscher Modellflug Verband) sind Sie automatisch gegen derartige Schäden versichert. Eine Mitgliedschaft bringt Ihnen also nicht nur Hilfe bei Zusammenbau und Betrieb des Modells sowie neue Freunde, sondern zusätzlich Hilfe im Notfall. Daher legt Thunder Tiger Europe Ihnen bei einem Modell dieser Größe die Mitgliedschaft im deutschen oder einem anderen europäischen Dachverband sehr ans Herz. Unfälle geschehen leider immer wieder und für den Ernstfall sollte vorgesorgt werden!

Service und Garantie:

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, gewisse Probleme selbstständig zu lösen, senden Sie das Modell zusammen mit einer ausführlichen Fehlerbeschreibung sowie einer Kopie des Kaufbelegs gut und sicher verpackt an die folgende Adresse ein:

Thunder Tiger Europe GmbH
SERVICE
Rudolph Diesel Str.1
86453 Dasing
Deutschland

Bitte kalkulieren Sie für die Bearbeitung mindestens 10 Werktage ein.

NOTIZEN:

www.thundertiger-europe.com

Thunder Tiger

Soaring Star II

Thunder Tiger Europe GmbH
Rudolf-Diesel-Str1
86453 Dasing
Deutschland

Tel.: 08205 / 959030
www.thundertiger-europe.com

www.thundertiger-europe.com